

# Der Ungeimpfte

Alfred Dandyk

Ein Gespenst geht um in Deutschland – das Gespenst des Ungeimpften. Alle Mächtigen dieses Landes haben sich zu einer Hetzjagd gegen dieses Gespenst verbündet, die Regierung, die Medien, die öffentliche Meinung. Der Ungeimpfte gilt als Strolch und Sündenbock.

Er ist dafür verantwortlich, dass man in Deutschland immer noch nicht aufatmen kann, sondern sich weiterhin Sorgen machen muss. Man plant sogar eine *Impfpflicht*, um den Uneinsichtigen zur Einsicht zu bringen. Bis dahin will man ihm das Leben so schwer wie möglich machen, wie Frankreichs Präsident drohte.

Die große Gefahr, die von diesem Übeltäter ausgeht, wird immer wieder mit Zahlen belegt. So stellte Hamburgs Bürgermeister fest, dass der Anteil der Menschen ohne vollen Impfschutz bei den Neuinfektionen 91,5% beträgt. Später kam allerdings heraus, dass nur eine Quote von 14,3% wirklich nachweisbar ist.

Wie kann das sein? Hat der Bürgermeister gelogen? Keineswegs! Er hat nur das Wort ‚ungeimpft‘ kreativ interpretiert. Ungeimpft sind demnach alle, deren Status als Geimpfte nicht einwandfrei nachgewiesen worden ist, also auch alle ungeklärten Fälle. Dass der Anteil der Ungeklärten bei über 60% lag, kann dem Hamburger Bürgermeister natürlich nicht angelastet werden.

Auch der Bayerische Ministerpräsident ist ein Opfer seiner eigenen Kreativität geworden. Er identifizierte 1469 Ungeimpfte pro 100000 Einwohner, obwohl sich nachher herausstellte, dass es nur 333 Ungeimpfte waren. Woher sollte der Herr Ministerpräsident auch wissen, dass man zwischen ‚ungeimpft‘ und ‚ungeklärt‘ unterscheiden sollte.

Aber, Gott sei Dank, sind diese Definitionsprobleme mittlerweile gelöst. Heute liegen korrekte Zahlen vor. So weiß man nun, dass zwei Drittel aller Corona-Patienten mit geklärtem Impfstatus in den Kliniken Ungeimpfte sind. Also eine deutliche Mehrheit und damit dürfte die Angelegenheit bereinigt sein. Impfen schützt! Oder?

Es bleiben noch einige Fragen, zum Beispiel die nach den verschiedenen Virus-Varianten. Wie der Autor Tim Röhn in einem Artikel der *Welt* schreibt, hat Omikron alles verändert. Gute Daten aus Schottland deuteten darauf hin, dass doppelt Geimpfte in etwa genauso oft in die Klinik müssen wie Ungeimpfte? Schützt Impfen also doch nicht? Zumindest nicht gegen Omikron?

Antwort: Die Leute brauchen eine Auffrischung, weil der Schutz der Impfung, auch der doppelten, nur begrenzt wirkt. Höchstens 6 Monate, vielleicht auch nur 4 Monate. Am besten wäre es, man würde nach 3 Monaten boostern. Aber auch das Boostern soll nur eine begrenzte Zeit schützen. Wie lange? Nun, das hängt von der Art des Impfstoffes ab. Moderna schützt länger, andere Stoffe weniger lang.

Es gibt allerdings nach wie vor ein paar Zahlen, die geeignet sein könnten, den Laien zu verwirren. Zum Beispiel hat Bremen zurzeit die höchste Impfquote (88,4%), aber auch die

höchste 7-Tage-Inzidenz (1389). Dafür hat Sachsen mit einer Impfquote von 64,1% eine 7-Tage-Inzidenz von 248. Das spricht nicht unmittelbar für eine Schutzwirkung der Impfung. Aber wie gesagt: Die Experten können sicherlich eine Erklärung dafür vorlegen, die dem Laien auf die Schnelle nicht einfällt.

Eine Erklärung habe ich schon gehört. Der scheinbare Widerspruch liegt daran, dass die Bremer besonders eifrig waren, der Aufforderung, sich impfen zu lassen, Folge zu leisten. Deswegen ist es schon 6 Monate her, dass sie ihren letzten Peak bekommen haben, und deswegen sind sie jetzt ungeschützt.

Was lernen wir daraus? Übertreibt es nicht mit eurem Eifer, den Aufforderungen Folge zu leisten? Das wohl nicht. Aber vielleicht, dass es auf die Dauer gar nicht darauf ankommt, ob man geimpft ist oder nicht, denn der Geimpfte von heute wird der Ungeimpfte von morgen sein? Aber das sind natürlich alles nur flüchtige Gedanken eines Nicht-Fachmannes.

Dann stellt sich dem Laien weiterhin die Frage, ob eine ungeschützter, geimpfter Bremer nun ein Geimpfter oder ein Ungeimpfter ist. Diese Frage ist keineswegs nur rhetorisch zu verstehen; sie hat vielmehr praktische Konsequenzen. Denn angenommen, ein solcher Bremer, zweimal geimpft und dennoch ungeschützt, landet in der Klinik. Zählt er nun als Ungeimpfter oder als Geimpfter? Das ist eine wichtige Frage, für die Statistik!

Man sieht, dass die Dichotomie zwischen dem Geimpften und dem Ungeimpften das Problem keineswegs vollständig erschöpft. Was ist mit dem, der genesen und ungeimpft ist? Zählt der als Ungeimpfter? Und was ist mit dem Genesenen und Geimpften, dessen Genesung und letzter Peak mehr als 6 Wochen zurückliegen?

Das sind längst nicht alle Unterscheidungen, die zu treffen sind. Denn es gibt ja noch die unvollständig Geimpften. Ist ein unvollständig Geimpfter ein Geimpfter oder ein Ungeimpfter? Ist er ein geschützter Geimpfter oder ein ungeschützter Geimpfter? Und vor allem: Was ist eigentlich ein unvollständig Geimpfter?

Klar: Das ist einer, der nur einmal geimpft worden ist. Zweimaliges Impfen verspricht erst den vollen Schutz! Aber einen Moment bitte! Bei der Impfung mit Johnson & Johnson ist nur eine Impfung vorgesehen! Ist der nun unvollständig oder vollständig geimpft? Oder handelt es sich bei ihm vielleicht sogar um einen Ungeimpften?

Tim Röhn hat ermittelt, dass nach der Divi-Zählweise der Johnson-Geimpfte nicht zu denen gehört, die als vollständig Geimpfte zu gelten haben. Das RKI hingegen findet, dass er doch zu den vollständig Geimpften zählt, aber vielleicht den nur Teil-Immunisten zuzuordnen sei. Man hätte es dann mit einem vollständig Geimpften zu tun, der nur teil-immunisiert ist und der darüber hinaus nicht zu denen gehört, die als vollständig Geimpfte anerkannt werden können.

Aber ist das nicht alles viel zu deutschland-bezogen und europa-zentriert? Hat man nicht schon vor einiger Zeit beklagt, dass in Afrika zu wenig geimpft wird, weil die afrikanischen Staaten kein Geld haben, sich den Impfstoff kaufen zu können? Hat nicht der WHO-Präsident prophezeit, dass in Afrika deswegen die Hölle ausbrechen wird?

Wie ist das eigentlich mit den Impfquoten und den Inzidenzen in Afrika? Warum spricht niemand darüber? Sind die Zustände so schlimm, dass man es vorzieht, nicht mehr hinzuschauen? Will man dem Elend nicht ins Gesicht sehen?

Glaubt man den Angaben der Website ‚Corona-in-Zahlen‘, dann hat Kenia eine Impfquote von 8,45 % und eine 7-Tage-Inzidenz 11,1.

Wie bitte? Wie ist das denn zu verstehen? In Kenia ist so gut wie niemand geimpft und so gut wie niemand infiziert? Geht das noch mit rechten Dingen zu? Der WHO-Präsident hat doch wegen der geringen Impfquote die Hölle auf Erden prophezeit! Und nun das? Welcher Experte ist in der Lage, mir, einem minderbemittelten Laien, das zu erklären?

Vielleicht ist Kenia eine Ausnahme, ein Sonderfall. Wie ist es mit Südafrika? Dieselbe Quelle verrät: Südafrika hat eine Impfquote von etwa 27% und eine 7-Tage-Inzidenz von etwa 54. Die Angelegenheit bleibt nach wie vor etwas rätselhaft.

Vielleicht liegt es aber auch daran, dass in Afrika zu wenig getestet wird. Nehmen wir also einen anderen Parameter: die Anzahl der Todesfälle. Bei einer Einwohnerzahl von etwa 55 Millionen Menschen hat Kenia etwa 5500 Tote zu beklagen. Zum Vergleich: Deutschland hat etwa 83 Millionen Einwohner und etwa 116000 Tote. Aber wie gesagt: Das alles ist laienhaftes Geschwätz. Wer die Wahrheit wissen will, möge bitte einen Experten fragen!

Übrigens: Ich bin ein dreifach Geimpfter! Damit keine Missverständnisse auftreten!